



Sozialdemokratische Partei Deutschlands

SPD-Fraktion im Rat der Stadt Freudenberg

Stadt Freudenberg
Bürgermeisterin Frau Reschke
Mórer Platz 1
57258 Freudenberg

Fraktionsvorsitz
Henrik Irlé
Am Nöchel 1
57258 Freudenberg
☎ 0271/37 09 23
✉ henrik.irlé@spd-freudenberg.de

Geschäftsführung
Karin Löw
Im Klef 15
57258 Freudenberg
☎ 02734/47 99 960
✉ karin.loew@spd-freudenberg.de

Freudenberg, 06.05.2021

Antrag gemäß § 5 der Geschäftsordnung zur Ratssitzung am 06.05.2021

Beteiligung von Kindern und Jugendlichen an politischen Meinungsbildungs- und Entscheidungsprozessen

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,

die Fraktion der SPD-Freudenberg beantragt, der Rat möge die Verwaltung beauftragen, unter Beachtung der in der Begründung genannten Ziele ein Konzept zu erstellen, wie die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen an politischen Meinungsbildungs- und Entscheidungsprozessen gefördert und erreicht werden kann.

Begründung:

Die von der Bundesrepublik Deutschland ratifizierte UN-Kinderrechtskonvention sieht in Artikel 12 die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in allen sie betreffenden Fragen vor.

Durch politische Entscheidungen in der Kommune ist die Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen in den meisten Fällen direkt betroffen. Eine verlässliche Beteiligungsmöglichkeit für Kinder und Jugendliche ist also gerade auf der kommunalen Ebene von hoher Bedeutung.

In den vergangenen Jahren haben bereits zwei kreisweite Jugendbeteiligungskonferenzen stattgefunden, in denen auch Freudenberger Jugendliche ihre Ideen eingebracht haben. Zudem haben sich junge Menschen immer wieder projektbezogen wie während der Mitmachaktionen zur Planung des Kurparks oder des Marktplatzes engagiert. Auch die Einrichtung, Weiterentwicklung und Pflege der Skateranlage im Gambachtal ist ein positives Beispiel für gelungene Jugendbeteiligung im Stadtgebiet. Diese muss kontinuierlich und nachhaltig stattfinden, aufbauend auf der Rahmenkonzeption der kreisweiten Jugendbeteiligungskonferenz und mit verlässlichen Strukturen in Freudenberg.

Folgende mögliche Beteiligungsformen haben sich anderenorts etabliert:

- anlassbezogene Projekte
- Kinder- und Jugendforen
- Kinder- und Jugendparlamente

Ziele:

Kinder und Jugendliche sind die Experten des eigenen Lebensumfeldes. Deren Perspektive ist eine andere als die von uns Erwachsenen und sollte zwingend Gehör finden. Mitsprache und Mitgestaltung ist immer dann attraktiv, wenn es unmittelbar um den eigenen Alltag geht, in Schule, Vereinen, im Lebensumfeld. Wenn junge Menschen sich ernst genommen und mitgenommen fühlen, identifizieren sie sich zum einen mit Freudenberg und schätzen die Angebote und Möglichkeiten unserer Stadt wert. Zum anderen stärken frühe Erfahrungen der Selbstwirksamkeit bei politischen Verfahren das Verständnis und Vertrauen in die demokratischen Prozesse und schützen so langfristig die Werte unserer demokratischen Grundordnung.

- Es soll eine nachhaltige Mitbestimmungsmöglichkeit geschaffen werden.
- Eigenes Engagement soll dabei gefördert werden.
- Aktives Gestalten soll möglich sein.

Geben wir unserer Zukunft eine starke Stimme!

Hinweis:

Um einen Einstieg in dieses Thema zu finden, regen wir im Rahmen der Umsetzung unseres Antrages an, Kontakt zu der Servicestelle für Kinder- und Jugendbeteiligung des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe aufzunehmen, da es bei uns in Freudenberg örtliche Besonderheiten gibt, die es zu betrachten gilt.

Insbesondere die Ansprache der Kinder und Jugendlichen stellt sich in Freudenberg schwierig dar. Wir haben 2 Angebote im Bereich der weiterführenden Schulen. Viele Kinder und Jugendliche besuchen Schulen in benachbarten Kommunen, sodass unserer Meinung nach eine Beteiligung der ortsansässigen Schulen zwar ein wichtiger Baustein, jedoch nicht die primäre Möglichkeit zur Kontaktaufnahme sein kann.

Mit freundlichen Grüßen,

Henrik Irlé
Fraktionsvorsitzender

Karin Löw
Fraktionsgeschäftsführerin

Manuel Dickmeis
Vorsitzender SPD-Freudenberg